

Sallmutter: Habe jedes Vertrauen in den Sozialminister verloren

Utl.: Haupt nun endgültig rückttrittsreif=

Wien (GPA/ÖGB). "Anstatt seiner Aufsichtspflicht in der Sozialversicherung nachzukommen, interveniert Sozialminister Haupt massiv, um den FPÖ-Abgeordneten Reinhart Gaugg in einer Führungsposition in der Sozialversicherung unterzubringen. Die jüngst bekannt gewordenen Details rund um die Bestellung Gauggs als Vize-Generaldirektor der PVA und die Rolle, die der Sozialminister dabei gespielt hat, machen Haupt nun endgültig rückttrittsreif", so der Vorsitzende der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA), Hans Sallmutter.++++

"Nach der nachgewiesenen Teilnahme des Ministers an der Geheimabsprache im Parlament, die die Bestellung Gauggs politisch besiegelte, übt nun der Sozialminister Druck auf die Sozialversicherung aus, um dem Parteifreund einen Sondervertrag mit besonders günstigen Konditionen zu ermöglichen. So soll auf Druck des Ministers von der gängigen Praxis des Hauptverbandes der vergangenen Jahre abgegangen werden, grundsätzlich keine Ausnahmen bei der Absolvierung von Dienstprüfungen zu gewähren und dabei keinerlei politischen Interventionen nachzugeben. Dass ausgerechnet die angebliche Anti-Privilegien-Partei FPÖ sich unverschämt dieser Praktiken bedient, ist mehr als entlarvend", so Sallmutter.

"Minister Haupt hat offensichtlich nicht begriffen, dass die Beantragung eines Sondervertrages für einen Beschäftigten allein die Aufgabe des Arbeitgebers, in diesem Falle der PVA, ist und der Sozialminister allein die rechtlich korrekte Vorgangsweise zu beaufsichtigen hat. Durch die nachweislichen massiven politischen Interventionen des Ministers zu Gunsten seines Parteifreundes hat Haupt nun endgültig jedes Vertrauen der Arbeitnehmervertretungen verloren", so Sallmutter abschließend.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0027 2002-06-30/11:47

301147 Jun 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020630_OTS0027